

Auszug aus FORVM bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/bundesstaat-ohne-bundesrat.html>)

erstellt am: 17. Februar 2019

Datum dieses Beitrags: Februar 1963

Bundesstaat ohne Bundesrat

FORVM diskutiert seit längerem die Differenz zwischen der realen und der papierenen Verfassung Österreichs. Es läßt sich dabei angelegen sein, vor allem jüngeren Beiträgern aus allen Lagern der Demokratie das Wort zu geben. In Heft IX/106 erörterte *Dr. Wolfgang Hauer* die juristische Nichtexistenz der politischen Parteien; in Heft IX/98 handelte *Dr. Heinz Kienzl*

vom Heranreifen der Paritätischen Kommission für Preise und Löhne zu einem Stück Verfassungswirklichkeit im Rang eines Wirtschaftsparlamentes; in Heft VIII/85 untersuchte *Rainer Leignitz* die Chancen, den Bundesrat in ein solches Wirtschaftsparlament zu verwandeln. Daß der Bundesrat statt dessen eine echte Länderkammer werde, fordert nachstehend *DDr. Friedrich Kojá*, Sekretär des Verfas-

sungsgerichtshofes und einer der fähigsten jüngeren Verfassungsjuristen Österreichs.

■ FRIEDRICH KOJA

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels